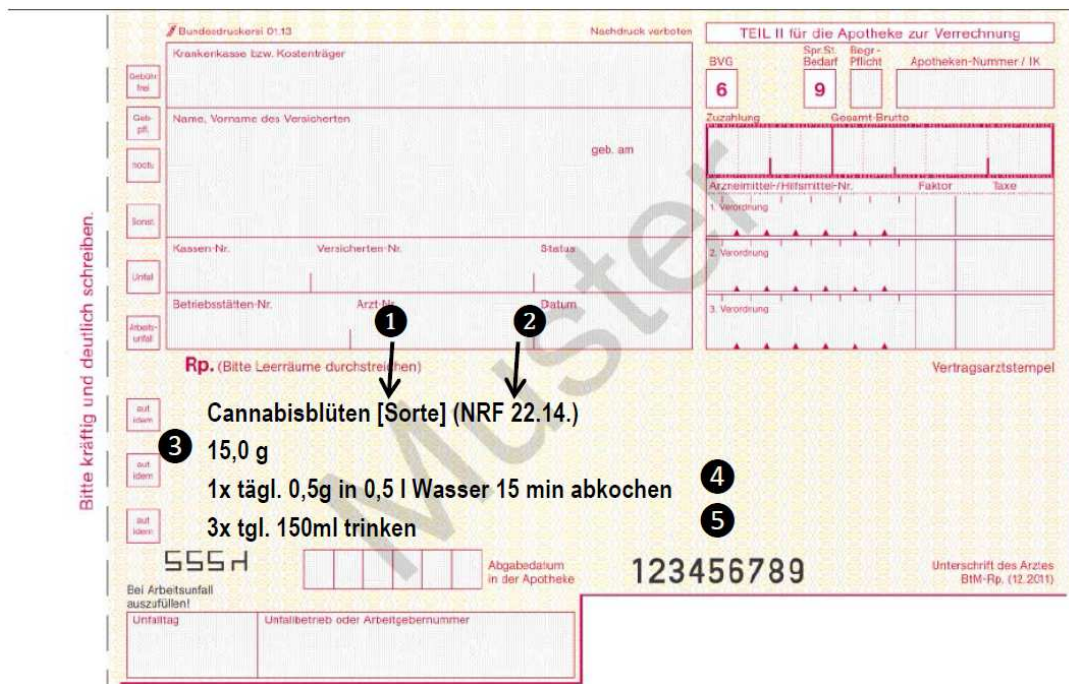


Informationen zur Verordnung von Cannabis auf einen BTM-Rezept/Musterrezepte

Auf dem BTM-Rezept muss, neben den allgemein bekannten Angaben, die genaue Sorte Cannabis und natürlich auch die individuelle Dosierung für den Patienten angegeben werden.

Beispiele/Musterrezepte

a. Verordnung von Cannabisblüten zur Teezubereitung (Beispiel)



Das Bild zeigt ein Musterrezept für Cannabisblüten zur Teezubereitung. Es ist ein Formular mit verschiedenen Feldern für Patientendaten, Versicherungsdaten und Rezeptangaben. Die Beschriftungen 1 bis 5 weisen auf spezifische Felder hin:

- 1:** Zeigt auf das Feld 'Arzt-Nr.' im Bereich 'Arzt-Nr.' und 'Datum'.
- 2:** Zeigt auf das Feld 'Datum' im Bereich 'Arzt-Nr.' und 'Datum'.
- 3:** Zeigt auf das Feld 'Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)' mit der Angabe 'Cannabisblüten [Sorte] (NRF 22.14.)'.
- 4:** Zeigt auf das Feld 'Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)' mit der Angabe '15,0 g'.
- 5:** Zeigt auf das Feld 'Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)' mit der Angabe '1x tägl. 0,5g in 0,5 l Wasser 15 min abkochen'.

Das Rezept enthält auch folgende Informationen:

- TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung:** BVG 6, Spr-St-Bedarf 9, Bagr-Pflicht, Apotheken-Nr. / IK.
- Zuzahlung:** Tabelle mit Spalten für Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr., Faktor und Taxe.
- Verordnungen:** Tabelle mit 3 Zeilen für Verordnungen.
- Vertragsarztstempel:** Feld für den Vertragsarztstempel.
- Abgabedatum in der Apotheke:** Feld mit der Angabe '123456789'.
- Unterschrift des Arztes:** Feld für die Unterschrift des Arztes (BTM-Rp. (12.2011)).

1. Die Angabe Cannabisblüten ist aufgrund des unterschiedlichen Wirkstoffgehaltes der einzelnen Varietäten nicht ausreichend. Es muss daher immer die Sorte mit angegeben werden.
2. Bei der NRF-Vorschrift 22.14 „Cannabisblüten zur Teezubereitung“ werden die Cannabis-blüten in der Apotheke zerkleinert, gesiebt und abgefüllt. Wird nicht auf die NRF-Vorschrift verwiesen, erfolgt in der Apotheke keine Zerkleinerung oder Siebung. Dies sollte in der Gebrauchsanweisung dann berücksichtigt werden.

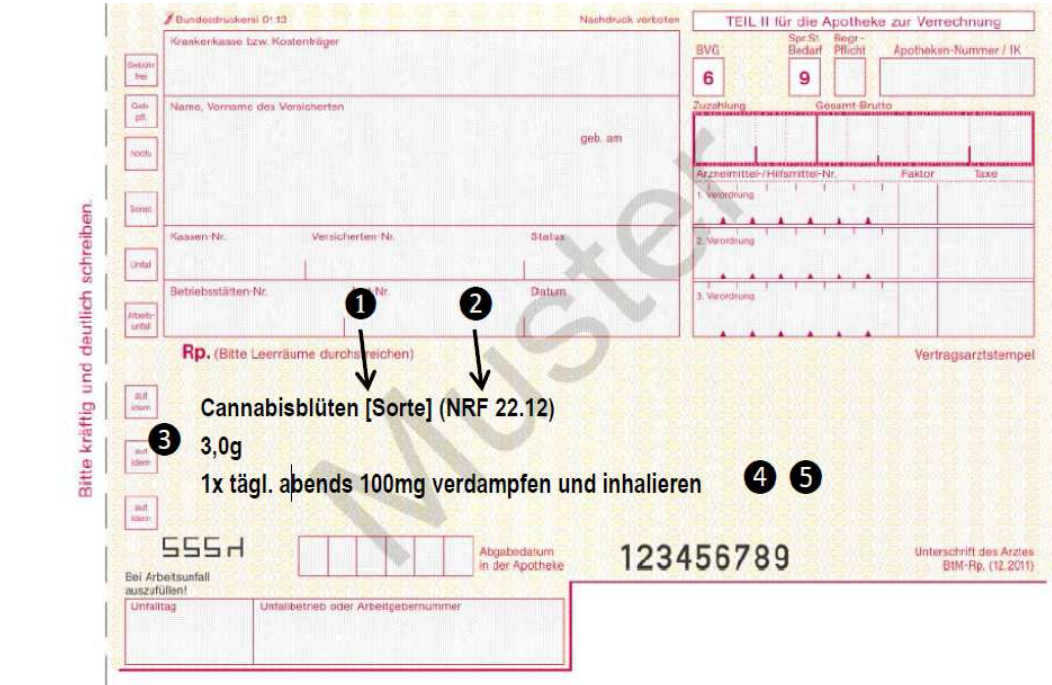
3. Verordnungshöchstmengende für Cannabisblüten für einen Patienten durch den Arzt:
100.000 mg (100 g) innerhalb von 30 Tagen
4. Der Patient erhält neben den in einem Weithalsglas abgefüllten zerkleinerten Cannabis-blüten einen 1,7 ml Dosierlöffel. Zwei locker voll gefüllte Dosierlöffel entsprechen etwa 0,5 g Droge. Im Falle, dass dem Patienten eine schriftliche Gebrauchsanweisung übergeben wurde, ein Hinweis auf diese schriftliche Gebrauchsanweisung (z. B. gemäß schriftlicher Gebrauchsanweisung)

Sollen die Cannabisblüten in Einzeldosen (einzelne Pulvertütchen) von der Apotheke abgegeben werden, lautet die Verordnung beispielsweise wie folgt:

Cannabisblüten [Sorte] (NRF 22.15) 30 x 0,25 g 1 x tägl. Eine Einzeldosis in 0,25 l Wasser 15 min abkochen, Tee nach dem Abseihen trinken

Die Hinweise 1 bis 5 gelten entsprechend.

b. Verordnung von Cannabisblüten zur Inhalation nach Verdampfung (Beispiel)



Bitte kräftig und deutlich schreiben.

Bundeszusatz Nr. 01.13 Nachdruck verboten

TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung

BVG Spr-St. Begr- Apotheke-Nummer / IK
 6 9

Zuzahlung Gesamt-Brutto

Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe

1. Verordnung
 2. Verordnung
 3. Verordnung

Vertragsarztstempel

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

1 Cannabisblüten [Sorte] (NRF 22.12)
 2
 3 3,0g
 4 1x tägl. abends 100mg verdampfen und inhalieren 5

5554 Abgabedatum in der Apotheke 123456789 Unterschrift des Arztes BtM-Rp. (12.2011)

Bei Arbeitsunfall auszufüllen! Unfalltag Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer

1. Die Angabe Cannabisblüten ist aufgrund des unterschiedlichen Wirkstoffgehaltes der einzelnen Varietäten nicht ausreichend. Es muss daher immer die Sorte mit angegeben werden.
2. Bei der NRF-Vorschrift 22.12 „Cannabisblüten zur Inhalation“ werden die Cannabisblüten in der Apotheke zerkleinert, gesiebt und abgefüllt. Wird nicht auf die NRF-Vorschrift verwiesen, erfolgt in der Apotheke keine Zerkleinerung oder Siebung. Dies sollte in der Gebrauchsanweisung dann berücksichtigt werden.
3. Verordnungshöchstmengende für Cannabisblüten für einen Patienten durch den Arzt: 100.000 mg (100 g) innerhalb von 30 Tagen
4. Der Patient erhält neben den in einem Weithalsglas abgefüllten zerkleinerten Cannabisblüten einen 1 ml Dosierlöffel. Dessen lockere, nicht ganz volle Füllung entspricht etwa 100mg (0,1g) Droge.
5. Im Falle, dass dem Patienten dass dem Patienten eine schriftliche Gebrauchsanweisung übergeben wurde, ein Hinweis auf diese schriftliche Gebrauchsanweisung (z. B. gemäß schriftlicher Gebrauchsanweisung).

Sollen die Cannabisblüten in Einzeldosen (einzelne Pulvertütchen) von der Apotheke abgegeben werden, lautet die Verordnung beispielsweise wie folgt (Die Hinweise 1 bis 5 gelten entsprechend):

Cannabisblüten [Sorte] (NRF 22.13)
 60 Einzeldosen zu 20 mg
 2 x tägl. 20 mg verdampfen und inhalieren

c. Verordnung von Cannabisextrakt (Beispiel)

Duodendruckerei 0113 Nachdruck verboten

TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung

Krankenkasse bzw. Kostenträger:

Name, Vorname des Versicherten: geb. am:

Kassen-Nr.: Versicherten-Nr.: Status:

Betriebsstätten-Nr.: Arzt-Nr.: Datum:

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

Ölige Cannabisölharz-Lösung 25mg/ml Dronabinol (NRF 22.11)

12 ml

2 x tägl. 0,2ml zu den Mahlzeiten

5554 Abgabedatum in der Apotheke: **123456789** Unterschrift des Arztes (BTM-Rp. (12.2011))

Bei Arbeitsunfall auszufüllen!

Unfalltag: Unfallbetrieb oder Arbeitgeberrummer:

1 **2** **3** **4**

Bitte kräftig und deutlich schreiben.

1. Verordnungshöchstmenge für Cannabisextrakt für einen Patienten durch den Arzt bezogen auf den Gehalt an THC (Dronabinol): 1000 mg (1,0g) innerhalb von 30 Tagen
2. Es handelt sich bei der öligen Cannabisölharz-Lösung 25 mg/ml Dronabinol um einen Extrakt, der auf der Basis von „eingestelltes, raffiniertes Cannabisölharz DAC“ mit mittelkettigen Triglyceriden in der Apotheke hergestellt wird. Die Lösung ist peroral einzunehmen und darf nicht verdampft und inhaliert werden, da sich beim Erhitzen gesundheitsschädliche Pyrolyseprodukte aus dem öligen Träger bilden.
3. Der Patient erhält für die Dosierung eine 1ml-Kolbenpipette (Graduierung 0,05 ml) oder eine Dosierpumpe mit 0,033 ml/Hub.
4. Im Falle, dass dem Patienten eine schriftliche Gebrauchsanweisung übergeben wurde, ein Hinweis auf diese schriftliche Gebrauchsanweisung (z. B. gemäß schriftlicher Gebrauchsanweisung).

d. Verordnung von Zubereitungen von Dronabinol (Beispiele)

Ethanolische Dronabinol-Lösung zur Inhalation

Bitte kräftig und deutlich schreiben.

Bundesdruckerei 01.13 Nachdruck verboten

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten geb. am

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

Ethanolische Dronabinol-Lösung 10mg/ml zur Inhalation (NRF 22.16)
22,5 ml
3 x tägl. 0,25ml verdampfen und inhalieren

5554 Abgabedatum in der Apotheke 123456789

Bei Arbeitsunfall auszufüllen! Untalbetrieb oder Arbeitgebennummer

TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung

BVG 6 Sp. St. Bedarf 9 Begehrpflicht

Zuzahlung Gesamt-Brutto

Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe

1. Verordnung

2. Verordnung

3. Verordnung

Vertragsarztstempel

Unterschrift des Arztes BfM-Rp. (12.2011)

1. Verordnungshöchstmeng für Dronabinol (THC) für einen Patienten durch den Arzt: 500 mg (0,5 g) innerhalb von 30 Tagen
2. Dronabinol kann von Apotheken als Rezeptursubstanz bezogen werden und wird in Ethanol 96 % gelöst. Die Angabe des Gehaltes an Dronabinol pro ml ist unbedingt erforderlich. In Abhängigkeit des elektrischen Verdampfergeräts und dem Fassungsvermögen des Tropfkissens kann alternativ auch eine Konzentration von 25 mg/ml oder 50 mg/ml verordnet werden.
3. Der Patient erhält für die Dosierung eine 1ml-Kolbenpipette (Graduierung 0,05 ml). Die Lösung wird mit einem elektrischen Verdampfergerät verdampft und inhaliert.
4. Im Falle, dass dem Patienten dass dem Patienten eine schriftliche Gebrauchsanweisung übergeben wurde, ein Hinweis auf diese schriftliche Gebrauchsanweisung (z. B. gemäß schriftlicher Gebrauchsanweisung).

Dronabinol-Kapseln

Bitte kräftig und deutlich schreiben.

Dundodrucker Nr. 01 13 Nachdruck verboten

TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung

Krankenkasse bzw. Kostenträger

geb. am

SVG 6 SpSt-Bedarf 9 Begr-Pflicht

Name, Vorname des Versicherten

Zuzahlung Gesamt Brutto

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

1. Verordnung

2. Verordnung

3. Verordnung

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

Vertragsarztstempel

1 Dronabinol-Kapseln 5,0mg (NRF 22.7.) 60 Stk.

2

3 2x tägl. 1 Kapsel zu den Mahlzeiten

SSSH Abgabedatum in der Apotheke 123456789 Unterschrift des Arztes BtM-Rp. (12.2011)

Bei Arbeitsunfall auszufüllen

Unfalltag Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer

1. Verordnungshöchstmenge für Dronabinol (THC) für einen Patienten durch den Arzt: 500 mg (0,5 g) innerhalb von 30 Tagen
2. Dronabinol kann von Apotheken als Rezeptursubstanz bezogen werden. Die NRF-Vorschrift 22.7 sieht Dosierungen mit 2,5 mg, 5 mg oder 10 mg pro Kapsel vor. Auf dem BtM-Rezept ist daher immer die Masse Dronabinol pro Kapsel anzugeben.
3. Im Falle, dass dem Patienten eine schriftliche Gebrauchsanweisung übergeben wurde, ein Hinweis auf diese schriftliche Gebrauchsanweisung (z. B. gemäß schriftlicher Gebrauchsanweisung).

Ölige Dronabinol-Tropfen

Bitte kräftig und deutlich schreiben.

Bundesapothekenri 01.13 Nachtbuck verboten

TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung

Krankenkasse bzw. Kostenträger:

BVG: SpSt: Begr-Pflicht: Apotheken-Nummer / IK:

Name, Vorname des Versicherten: geb am:

Kassen-Nr.: Versicherten-Nr.: Status:

Betriebsstätten-Nr.: Arzt-Nr.: Datum:

Rp. (Bitte Leerräume durchstrichen)

Ölige Dronabinol-Tropfen 25mg/ml (NRF 22.8.) Vertragsarztstempel

12 ml

2x tägl. 0,2 ml zu den Mahlzeiten

5554 Abgabedatum in der Apotheke: **123456789** Unterschrift des Arztes: BfN-Rp. (12.2011)

Bei Arbeitsunfall auszufüllen: Unfalltag: Unfallbetrieb oder Arbeitgeberrnummer:

1. Verordnungshöchstmenge für Dronabinol (THC) für einen Patienten durch den Arzt: 500 mg (0,5 g) innerhalb von 30 Tagen
2. Dronabinol kann von Apotheken als Rezeptursubstanz bezogen werden und wird in mittelkettigen Triglyceriden gelöst.
3. Der Patient erhält für die Dosierung eine 1ml-Kolbenpipette (Graduierung 0,05 ml). Oder eine Dosierpumpe mit 0,033 ml. Die Lösung wird peroral eingenommen.
4. Im Falle, dass dem Patienten eine schriftliche Gebrauchsanweisung übergeben wurde, ein Hinweis auf diese schriftliche Gebrauchsanweisung (z. B. gemäß schriftlicher Gebrauchsanweisung).

Die Bundesapothekerkammer weist bezüglich der schriftlichen Gebrauchsanweisung darauf hin, dass diese den Apotheken schriftlich vorliegen muss, da sie gemäß Apothekenbetriebsordnung die Angaben auf der Primärverpackung vermerken muss. Anderenfalls sei die Verordnung nicht plausibel, und das Rezepturazneimittel dürfe bis zur Klärung nicht hergestellt werden.